

Was sind Export-Produktionszonen?

Weltweit gibt es in 116 sog. Entwicklungs- und Schwellenländern **über 5.000 EPZ**, hauptsächlich in der Bekleidungs- und Elektronikindustrie. Bis zu 90 Prozent der knapp **42 Millionen** dort beschäftigten **Menschen** sind **Frauen**.

Vorteile für Investoren

Neben leicht **verfügbaren Rohstoffen, Steuer- und Zollerleichterungen, freiem Rücktransfer von Gewinnen, kostenloser Infrastruktur** und **geringen Umweltauflagen** sind es die **billigen Arbeitskräfte**, die Investoren aus dem Ausland **wirtschaftliche Anreize** bieten. Dafür setzt der Staat auch **nationale arbeitsrechtliche Bestimmungen außer Kraft**.

Enttäuschte Hoffnungen

Die Regierungen der Entwicklungs- und Schwellenländer erhoffen sich von den EPZ **Wachstumsimpulse, Devisenbeschaffung, Arbeitsplätze, höhere Qualifikation der Beschäftigten** und die **Entwicklung strukturschwacher Regionen**.

Sobald die **Arbeitskosten steigen** oder **Gewerkschaften** sich gegen die schlechten **Arbeitsbedingungen** wehren, wandern die Investoren ab.